



Martin Herbaty, Ressort Technik und Freizeit

Bedrohte Freiheiten

Lächeln Sie: Vielleicht hat Sie gerade eine Überwachungskamera im Visier. Und Sie haben sicher nichts dagegen, dass Ihre Aufnahmen gespeichert werden. Wenn Strafverfolgungsbehörden bei Bedarf darauf zurückgreifen können, macht das die Welt schließlich für uns alle sicherer. Das gleiche gilt für Ihre Telefonverbindungen, die Standortmeldungen Ihres Handys, die Logfiles Ihres Providers ... Neue technische Möglichkeiten wecken die Begehrlichkeit unter Erfolgsdruck stehender Ermittler. Dass dabei Bürgerrechte unter die Räder kommen, kümmert nicht weiter, obwohl der Bundesdatenschutzbeauftragte Joachim Jacob beamteten Schnüfflern ins Stammbuch schreibt: „Das zwangsweise Speichern aller Daten aus der Nutzung des Internets sollten die Demokraten denen überlassen, die Gründe haben, die Informationsfreiheit zu fürchten.“

Totschlagargumente als Begründung

Totschlagargumente wie Kinderpornografie, Rechtsextremismus oder – gerade aktuell – Cyberterrorismus bauen den Popanz des „rechtlosen Dschungels“ Internet auf, dessen Wildwuchs massiv zu begegnen ist. In Zeiten, in denen Innenminister Otto Schily (SPD) das Recht auf Anonymität zur Disposition stellt, laufen weltweit Gesetzesinitiativen, die die Meinungs- und Informationsfreiheit empfindlich beschneiden werden. Wo der Staat noch nicht aktiv ist, springen Unternehmen aus eigenem Interesse nur zu gerne ein. So freundliche Vokabeln wie „Personalisierung“ oder „zielgruppenspezifische Inhalte“ bedeuten: Jede Ihrer Bewegungen wird verfolgt und marketingtechnisch ausgebeutet.

Einschränkungen durch die Hintertür

Wie der Staat weiß auch die Industrie, was gut für Sie ist. Filtersysteme wie das ICRA-Modell oder der Siemens Smartfilter blockieren den Zugriff auf „unerwünschte“ Inhalte; die Einstufung liegt im Ermessen des Filterentwicklers. Ein weiteres Beispiel für die Bevormundung des „mündigen“ Bürgers: Produkte mit „besserem Urheberrechtsschutz“ – der bewirkt, dass Sie Ihre legal erworbenen Filme, CDs oder Programme nicht nutzen können, wann und wo Sie wollen, sondern nur einmal oder nur auf einem bestimmten Gerät. Das Vorhaben, künftig alle Festplatten mit dem in die gleiche Richtung zielenden CPRM-Kopierschutz auszustatten, konnte gerade noch verhindert werden. Doch der nächste Anlauf ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Staat und Konzerne beschneiden in seltener Einmütigkeit Zug um Zug die Meinungs- und Informationsfreiheit – in der Hoffnung, dass ihre Salamtaktik unbemerkt bleibt. Lassen Sie sich nicht einlullen, hinterfragen Sie die Argumente für angeblich nötige Maßnahmen – und behalten Sie Benjamin Franklin im Gedächtnis: „Wer Freiheiten aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, verdient weder Freiheit noch Sicherheit.“

In diesem Sinne: Bleiben Sie wachsam!

Weiteres zu diesem Thema auf Seite 18

MEDIZIN

- 4 Im Fokus Medizin
- 8 NetGuide
Laser in der Medizin

- 10 Special
BSE und vCJK

- 14 Sitieseeing
Virtuelle Heilpflanzen

- 29 Surftipps
Allergien

TECHNIK

- 5 Im Fokus Technik
- 6 Technik-Kompass
Viren und Virenschutz

- 16 ToolBox
Mailen – aber richtig

PRAXIS PLUS

- 19 Recht
Juristischer Rat
- 20 Wirtschaft
Homepages für Ärzte
- 26 Wirtschaft
Manager für Praxisnetze

LIFESTYLE

- 23 Webtour
Bilderwelten
- 25 Quer durch den Garten
- 30 Surftipps
- 34 WorldWildWeb
Rasende Mäher und mehr

RUBRIKEN

- 18 Lexikon
- 13 Rezensionen: Journalfinder,
18 Vom Ende der Anonymität
- 33 Impressum
- 33 med-online Quiz

Das Internet ist schnelllebig. Alle Angaben zu Websites beziehen sich auf den Stand zum Redaktionsschluss.